

Beschlussauszug

aus der

Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt-, Verkehrs- und Ordnungsangelegenheiten der Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow

vom 16.04.2024

Top 5 Einwohnerfragestunde

Pinnow – „Kirchsteig“

Ein Anwohner fragt nach dem Status zur Zaunreparatur am Pinnower Kirchsteig.

Der Bauausschussvorsitzende informiert, dass in der letzten Gemeindevertreter-sitzung der Bürgermeister einen konkreten Auftrag bekommen hat. Er sollte diesen Vorschlag dem Bürger vorstellen. Ein Ausschussmitglied gibt Auskunft, dass der damalige Zaunbau öffentlich ausgeschrieben und vergeben wurde.

Godern – Badestelle

Der ehemalige Pächter des Goderner Strandkiosk setzt den Ausschuss in Kenntnis, dass er bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Ablösesumme für den Schwimmsteg an der Goderner Badestelle erhalten hat. Laut Aussage wurde im Abschlussgespräch zur Auflösung des Pachtverhältnisses ein Betrag für den Schwimmsteg ausgemacht. Aktuell wird der Schwimmsteg vom Angelverein genutzt, befindet sich jedoch noch im Eigentum des ehemaligen Pächters.

Es eine Anfrage ans Amt gestellt, in welcher der Status zur Zahlung einer Ablösesumme gebeten wird.

Pinnow – Hilligensee

Ein Anwohner erfragt den Stand zum Rückbau des privat errichteten Zaunes am Hilligensee.

Der Bauausschussvorsitzende unterrichtet die Anwesenden, dass der Eigentümer des Zaunes durch das Ordnungsamt schriftlich über den Rückbau des Zaunes aufgefordert wurde.

Pinnow – Flugplatz

Ein Mitglied des Fliegerclubs Schwerin / Pinnow e.V. teilt mit, dass Dachschindeln auf dem Tower Gebäude des Flugplatzes ersetzt werden müssen. Mit fachlicher Unterstützung eines Architekten würde der Fliegerclub die Reparatur in Eigenleistung erbringen wollen. Allein bei den Materialkosten benötigt der Fliegerclub Unterstützung. Diesbezüglich wurden im Haushalt der Gemeinde Rücklagen i.H.v. 70.000,-€ eigens für Reparaturen gebildet. Der Vertreter des Fliegerclubs Schwerin / Pinnow fragt, in welcher Form ein Antrag zum Erhalt finanzieller Unterstützung gestellt werden muss.

Ein Mitglied des Bauausschusses informiert, dass der Antrag zum Erhalt finanzieller Unterstützung schriftlich an das Amt Crivitz zu stellen ist. Einstimmig äußert der Ausschuss Bedenken, dass eine in Eigenregie unternommene Reparatur finanzielle Unterstützung erhält.

Es wird eine Anfrage ans Amt gestellt, welche Bedingungen für den Erhalt der finanziel-

len Unterstützung erfüllt sein müssen.

Pinnow – „An der Koppel“

Ein Anwohner fragt, ob die Neupflanzung „An der Koppel“ im korrekten Abstand zur benachbarten Flurstücksgrenze ist und ob es einen Grenzfeststellungstermin diesbezüglich gab?

Ein Mitglied des Bauausschuss antwortet, dass die Bepflanzung der Gemeinde- flächen im öffentlichen Teil auf einer der letzten Ausschusssitzungen beschlossen wurde. Die Obstbäume wurden korrekt gesetzt und die Heckenbepflanzung soll den ehemaligen Wall ersetzen. Der Vorsitzende informiert, dass ein Vororttermin mit dem Bürgermeister und dem Amt geplant ist. Der Termin steht noch nicht fest.

Pinnow – Wohngebiet 3

Eine Anwohnerin fragt, ob die in Pinnow im Wohngebiet 3 an Bäumen angebrachten Bewegungsmelder von der Gemeinde installiert wurden.

Der Ausschussvorsitzende verneint dieses.

Pinnow – „Am See“

Ein Anwohner informiert, dass der Kreuzungsbereich „Am See“ Asphaltstraße und dem mittig aus der Bungalowsiedlung führende unbefestigte Weg, bei der Auffahrt auf die Asphaltstraße schlecht einzusehen ist. Er erkundigt sich, ob es möglich den Kreuzungsbereich mit einem Verkehrsspiegel auszustatten. Der Bürger möchte auf einem privaten Grundstück einen Spiegel auf seine Kosten aufstellen lassen. Zwei der drei Grundstückseigentümer sind da und hätten nichts dagegen. Anfrage ans Amt ob Genehmigungen zur Aufstellung eines Spiegels auf privaten Grund erforderlich sind.

Es wird durch den Bauausschussvorsitzenden die Anfrage ans Amt gestellt, ob hier ein Verkehrsspiegel installiert werden kann.

Godern – „Am Pinnower See“

Ein Bürger fragt, ob es bekannt war das in der Straße „Am Pinnower See“ Parkplätze geschaffen wurden.

Diesbezüglich wird die Anfrage an das Amt nach der verkehrsrechtlichen Anordnung gestellt.